

## **Niederschrift öffentlicher Teil**

### **14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Mayen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 13.11.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

---

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

---

Vorsitzende(r)

---

Schriftführer

Anwesend sind:Vorsitzende

Frau Martina Luig-Kaspari                      SPD

Mitglieder

Frau Simone Dumont-Knopp                      Vertreterin Lehrerschaft  
 Frau Iris Emmerich                              Kath. Familienbildungsstätte                      Anwesend bis ca. 18.30  
 Uhr.

Herr Hans-Jürgen Fritzen  
 Herr Manfred Fuchs                              DJK Mayen  
 Herr Max Göke                                      CDU  
 Herr Jonas Hürter                                Vertreter Jugendparlament  
 Herr Willi Kaspari                                Vertreter kath. Kirche  
 Herr Frank Klein                                  SPD  
 Frau Hannelore Knabe                            CDU  
 Frau Christiane Koreny                           KiTa gGmbH  
 Frau Sonja Lauterbach  
 ausländischer Mitbürger                        Vertreter der Interessen  
 Herr Thomas Mintenig                           Jugendamt der Stadt Mayen  
 Herr Günter Müller                                SKM Mayen    Anwesend bis ca. 18.55  
 Uhr.

Herr Karl-Heinz Müller                           Mayener Bogenschützen  
 Frau Kirstin Müller                              Vertreter Agentur für Arbeit  
 Frau Sarah Schönberg                           FWM  
 Herr Andreas Seiler                                Leiter Verwaltung Jugendamt  
 Herr Werner Steffens                              Caritasverband  
 Frau Metje Steinau                                Evangelische Kirche                                      Anwesend bis ca. 18.40  
 Uhr.

Frau Bärbel Weinert-Velten                      FDP

stellv. Mitglied

Herr Andreas Ediger                              Christen-Brüdergemeinde                              Ans Vertreter für Herrn  
 Mayen    Degen anwesend.  
 Herr Jürgen Klein                                    Bernardshof    Als Vertreter für Frau  
 Freisberg anwesend.  
 Herr Christoph Michels                            Lebenshilfe    Als Vertreter für Herrn  
 Schmitz anwesend.  
 Herr Martin Reis                                    CDU    Als Vertreter für Frau  
 Falterbaum anwesend.  
 Herr Andy Weber                                    stellv. Beauftragter                                      Als Vertreter für Frau Hück  
 Jugendsachen PI Mayen                              anwesend. Anwesend bis  
 ca. 18.55 Uhr.

Ratsmitglied

Frau Doris Kreusch                                SPD    Als Vertreterin für Herrn  
 Stenner anwesend.  
 Frau Natascha Lentes                              Bündnis 90 / Die Grünen                              Als Vertreterin für Frau  
 Schnütgen anwesend.

Von der Verwaltung

Frau Sandra Dietrich-Fuchs  
 Frau Dorothee Hennerici  
 Herr Dieter Hoben                                stellv. Leiter Verwaltung  
 Jugendamt

Herr Stefan Köhler

Anwesend bis ca. 18.10  
Uhr.

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Frau Erika Bertram	Kinderschutzbund
Frau Jutta Pickel	AWO Mayen
Frau Anne Schnütgen	Bündnis 90 / Grünen
Frau Marita Hück	Beauftragte Jugendsachen PI Mayen
Frau Sonja Weiler	Vertreterin Jobcenter Mayen-Koblenz

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnung:**

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1 Veranstaltungen Team Jugendarbeit 2018 / Ausblick für 2019  
Vorlage: 5296/2018
- 3.2 Netzwerkkonferenz der Stadt Mayen zum Thema: „Zu Risiken oder Nebenwirkungen fragen Sie...?“ – Kinderschutzauftrag bei Kindeswohlgefährdungen  
Vorlage: 5292/2018
- 3.3 Sachstand aufsuchende Jugendsozialarbeit mit jungen Migrantinnen und Migranten  
Vorlage: 5301/2018
- 3.4 Sachstand Erweiterung Kita St. Veit durch Module  
Vorlage: 5302/2018
- 3.5 Sachstand zur Arbeit des Jugendbeirates  
Vorlage: 5294/2018
- 3.6 Mitteilung über die Installation der Programme Little Bird und ProSoz 14plus im ASD  
Vorlage: 5314/2018
- 3.7 Mitteilung über das Grillfest für Pflegeeltern und Kindertagespflegepersonen  
Vorlage: 5315/2018
- 4 Fortschreibung Bedarfsplan 2018/2019 im Bereich der Kindertagesstätten  
Vorlage: 5308/2018
- 5 Neubau Kindertagesstätte in der Stadt Mayen  
Vorlage: 5340/2018
- 6 Antrag auf Gewährung von Baukostenzuschüssen hier: zusätzlicher Sonnenschutz für das Krippenhaus der Lebenshilfe  
Vorlage: 5271/2018
- 7 Überarbeitung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in der Stadt Mayen  
Vorlage: 5316/2018
- 8 Antrag der Lebenshilfe auf Aufstockung der Zeitanteile für die Interkulturelle Fachkraft in der Kindertagesstätte St. Veit  
Vorlage: 5318/2018
- 9 Antrag der Kath. KiTa gGmbH Koblenz auf Erhöhung der Stellenanteile der Interkulturellen Fachkraft in der Kindertagesstätte Herz Jesu  
Vorlage: 5319/2018
- 10 Antrag der Kath. KiTa gGmbH Koblenz auf Erhöhung der Ganztagsplätze in der Kindertagesstätte Herz Jesu  
Vorlage: 5320/2018
- 11 Schulsozialarbeit an der BBS Mayen  
Vorlage: 5345/2018
- 12 Haushaltsentwurf 2019 für das Jugendamt; Bereich 2.3  
Vorlage: 5317/2018
- 13 Verschiedenes

**Protokoll:****zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

[Die Niederschrift gilt in der vorgelegten Form als genehmigt. ]

**zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

[Es liegen folgende Mitteilungen der Verwaltung vor: ]

**zu 3.1 Veranstaltungen Team Jugendarbeit 2018 / Ausblick für 2019  
Vorlage: 5296/2018**

[Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Ausschussmitglied Göke spricht das „Planspiel Stadtrat“ an. Er bittet darum, dass dieses Projekt in der Verwaltung künftig aktiver angegangen wird und perspektivisch die Organisation und Durchführung in Gänze durch die Stadt Mayen übernommen wird. In diesem Zusammenhang bittet er, dieses Projekt auch in die Veranstaltungsliste mit aufzunehmen. ]

**zu 3.2 Netzwerkkonferenz der Stadt Mayen zum Thema: „Zu Risiken oder Nebenwirkungen fragen Sie...?“ – Kinderschutzbeauftragte bei Kindeswohlgefährdungen  
Vorlage: 5292/2018**

[Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. ]

**zu 3.3 Sachstand aufsuchende Jugendsozialarbeit mit jungen Migrantinnen und Migranten  
Vorlage: 5301/2018**

[Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis. ]

**zu 3.4 Sachstand Erweiterung Kita St. Veit durch Module  
Vorlage: 5302/2018**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Ausschussmitglied Knabe fragt nach dem aktuellsten Sachstand in der Sache.  
Herr Seiler nimmt hierzu Stellung.

**zu 3.5 Sachstand zur Arbeit des Jugendbeirates  
Vorlage: 5294/2018**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

**zu 3.6 Mitteilung über die Installation der Programme Little Bird und ProSoz 14plus  
im ASD  
Vorlage: 5314/2018**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

Ausschussmitglied Knabe fragt an, welche Möglichkeiten das Programm ProSoz 14plus für die Verwaltung bietet.  
Herr Seiler nimmt hierzu Stellung.

Ausschussmitglied Kaspari bittet in Bezug auf das Programm Little Bird, den Datenschutz im Auge zu halten. Ggfs. sollte hier eine Abstimmung mit den freien Trägern erfolgen.

**zu 3.7 Mitteilung über das Grillfest für Pflegeeltern und Kindertagespflegepersonen  
Vorlage: 5315/2018**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

**zu 4 Fortschreibung Bedarfsplan 2018/2019 im Bereich der Kindertagesstätten  
Vorlage: 5308/2018**

Ratsmitglied Lentes fragt an, ob es in Rheinland-Pfalz einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz gibt.

Bezug nehmend auf § 5 Kindertagesstättengesetz erläutert Herr Seiler, dass der Rechtsanspruch sich in Rheinland-Pfalz auf einen sog. Regelplatz, d.h. eine Betreuung am

Vormittag und am Nachmittag bezieht. Einen Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz gibt es nicht.

Ausschussmitglied Knabe äußert Bedenken hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Ganztagsplätze. Sie schlägt vor, ggfls. die Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten etwas flexibler zu handhaben (ggfls Ausweitung der Öffnungszeiten in der Mittagszeit von 12.00 Uhr auf 13.00 Uhr).

Frau Dietrich- Fuchs sowie Herr Seiler erläutern die Problematik hierbei (Blockplätze, keine Personalaufstockung etc.).

Ausschussmitglied Kaspari bekräftigt die Ausführungen von Frau Dietrich- Fuchs sowie Herrn Seiler. Er teilt mit, dass die Problematik der Ganztagsplätze kein „Mayener Problem“ sei, sondern dass es diese Probleme in fast allen Jugendamtsbezirken gibt.

Durch die Kita-Novelle sieht Ausschussmitglied Kaspari ggfls. sogar eine Verschärfung des Problems (Ausweitung Rechtsanspruch; höherer Personalbedarf bei gleichzeitigem Fachkräftemangel etc.).

Diese Problematik wird auch von Seiten der Verwaltung gesehen.

In Zusammenhang mit den Ganztagsplätzen weist Ratsmitglied Lentes auf den Antrag der Grünen Fraktion bzgl. des Ausbaus der Ganztagsplätze auf mindestens 50% hin.

Die Vorsitzende nimmt hierzu Stellung.

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgelegte Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung für das Kita- Jahr 2018/2019 und beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zur Deckung des Platzbedarfes in die Wege zu leiten bzw. fortzuführen.

|

|

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: 1 |

### **zu 5    Neubau Kindertagesstätte in der Stadt Mayen** **Vorlage: 5340/2018**

Ausschussmitglied Göke äußert sich dahingehend, dass der Bereich „In der Weiersbach“ nicht im Bereich einer städtebaulichen Entwicklung liegt.

In diesem Zusammenhang fragt er an, ob auch der Kauf eines Grundstückes eine Option gewesen sei bei den verwaltungsinternen Vorüberlegungen.

Ebenso fragt er an, wohin der Bolzplatz verlegt werden soll und ob es schon einen Architekten gibt, der das Projekt umsetzen soll.

Des Weiteren müsse, so Ausschussmitglied Göke, seiner Meinung nach bei der Frage nach „innovativem Holzbau“ der Haken bei „ja“ gesetzt werden.

Herr Köhler nimmt Stellung bzgl. der geplanten künftigen Lage des Bolzplatzes (Drehung um 90 Grad und Verschiebung nach oben Richtung Nette).

In diesem Zusammenhang bittet Ausschussmitglied Knabe, frühzeitig die Anwohner über die geplanten Veränderungen zu informieren. Ebenso merkt sie an, dass man darauf achten muss, dass ausreichend Parkplätze (Eltern/Personal Kita) geschaffen werden.

Bezüglich der Anmerkung zum Thema „innovativer Holzbau“ nimmt Herr Köhler ebenfalls Stellung. Herr Seiler ergänzt, dass es bei der jetzigen Vorlage zunächst nur um die Standortfrage geht und nicht bereits um die Gestaltung des Gebäudes.

Ausschussmitglied Kaspari fragt an, wieso man eine 6-gruppige Einrichtung plant bei einem derzeitigen Fehlbedarf von 101 Plätzen.  
Die Vorsitzende nimmt hierzu Stellung.

Des Weiteren ruft Ausschussmitglied Kaspari seine Anfrage aus der letzten Sitzung in Erinnerung. Hierbei ging es darum, ob eine neue Kindertagesstätte im Sinne des Subsidiaritätsprinzips zunächst den freien Trägern angeboten werden muss.

Bezug nehmend auf das Kindertagesstättengesetz, hier insbesondere auf die Paragraphen 10 und 15 KitaG, teilt Herr Seiler mit, dass die im Bedarfsplan ausgewiesenen Kindertagesstätten durch anerkannte Träger der freien Jugendhilfe **errichtet und betrieben** werden sollen. Hierbei muss der Träger bereit und in der Lage sein, bedarfsgerechte und geeignete **Einrichtungen zu schaffen** und die erforderliche Eigenleistung zu erbringen.

Findet sich kein Träger der freien Jugendhilfe für einen im Bedarfsplan vorgesehenen Kindergarten, ist die Übernahme der Trägerschaft Aufgabe der Gemeinde als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung.

Da der Bedarf an Kita-Plätzen bereits im Bedarfsplan des vergangenen Jahres offenkundig wurde, und kein freier Träger an die Verwaltung herangetreten ist und sich zur Schaffung der erforderlichen Plätze bereit erklärt hat, geht die Verwaltung davon aus, dass dies auch weiterhin so ist, und keiner der freien Träger bereit ist, die notwendigen Kita-Plätze zu schaffen.

Aus diesem Grund hat die Verwaltung mit eigenen Planungen bezüglich eines Kita-Neubaus in eigener Trägerschaft begonnen.

|

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, die Planungen bezüglich des Kita-Neubaus auf den Grundstücken Gem. Mayen, Flur 10, Parz.Nrn. 230/2 und 228/38 fortzuführen.

|

|

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: .]

**zu 6 Antrag auf Gewährung von Baukostenzuschüssen hier: zusätzlicher  
Sonnenschutz für das Krippenhaus der Lebenshilfe  
Vorlage: 5271/2018**

[ ]

**Beschluss:**

Die Jugendhilfeausschuss beschließt, für die Maßnahme „Sonnenschutz im Krippenhaus“ einen städtischen Zuschuss in Höhe von 65 % der förderfähigen Kosten (entspr. 4.810 €) zu bewilligen.

Die Bewilligung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2019 und unter der Voraussetzung, dass fachlich und baurechtlich keine Bedenken gegen die Maßnahme bestehen.

] ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: .]

**zu 7 Überarbeitung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu den  
Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in der Stadt Mayen  
Vorlage: 5316/2018**

Die Vorsitzende teilt mit, dass auf Wunsch von Frau Knabe, die Richtlinien neben dem Jugendhilfeausschuss auch im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Stadtrat beraten werden sollten. Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Ausschussmitglied Knabe begründet diese Anfrage.

Des Weiteren bittet Sie, die neuen Richtlinien in zwei Punkten zu ergänzen/zu ändern:

- unter Pkt. 3.1. der neuen Richtlinien; 2. Absatz:  
Hier soll folgendes ergänzt werden (Ergänzung ist unterstrichen): Hierunter fallen auch die angemessenen Kosten für den Ankauf eines geeigneten Gebäudes abzüglich der Grundstückskosten.
- unter Pkt. 4 der neuen Richtlinien soll im 1. Absatz ergänzt werden: ...vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel.

Ausschussmitglied Kaspari fragt an, inwieweit nochmals Kontakt zum Bistum Trier



(Bauverwaltung) aufgenommen wurde nach den letzten gemeinsamen Gesprächen.

Die Vorsitzende sowie Herr Seiler nehmen hierzu Stellung und teilen mit, dass die Positionen zwischen der Stadt und dem Bistum ausgetauscht sind. Änderungswünsche des Bistums wurden soweit dies möglich war eingearbeitet. Weitere Anregungen des Bistums konnten leider keine Berücksichtigung finden.

Ausschussmitglied Kaspari meldet als Vertreter für die kath. Kirche große Bedenken an, wenn die Richtlinien in der jetzigen Form beschlossen werden.

Die Vorsitzende lässt zunächst über die Aufnahme der Änderungsvorschläge abstimmen:

- unter Pkt. 3.1. der neuen Richtlinien; 2. Absatz:  
Hier soll folgendes ergänzt werden (Ergänzung ist unterstrichen): Hierunter fallen auch die angemessenen Kosten für den Ankauf eines geeigneten Gebäudes abzüglich der Grundstückskosten.
- unter Pkt. 4 der neuen Richtlinien soll im 1. Absatz ergänzt werden: ...vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel.

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung:

Enthaltung: 1 |

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die als Anlage beigefügten, nochmals ergänzten/geänderten „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten in der Stadt Mayen“ in der vorliegenden Form.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: 2. |

### **zu 8 Antrag der Lebenshilfe auf Aufstockung der Zeitanteile für die Interkulturelle Fachkraft in der Kindertagesstätte St. Veit Vorlage: 5318/2018**

Ratsmitglied Lentes nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil (Ausschließungsgründe). |

#### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Erhöhung des Stellenanteils der Interkulturellen Fachkraft in der Kindertagesstätte St. Veit um 20 Stunden/Woche auf eine Vollzeitstelle ab dem 01.11.2018 zu.

Die Zustimmung erfolgt auf Widerruf. |

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: .]

**zu 9    Antrag der Kath. KiTa gGmbH Koblenz auf Erhöhung der Stellenanteile der Interkulturellen Fachkraft in der Kindertagesstätte Herz Jesu  
Vorlage: 5319/2018**

[Ausschussmitglieder Koreny und Kaspari nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil (Ausschließungsgründe). ]

**Beschluss:**

[Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Stundenerhöhung der Interkulturellen Fachkraft in der Kindertagesstätte Herz Jesu um 10 Stunden (0,25 Stellenanteile) auf sodann 1,25 Stellenanteile ab dem 17.01.2019 zu.

Die Zustimmung erfolgt auf Widerruf vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushalt 2019. ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.

Ablehnung: .

Enthaltung: .]

**zu 10    Antrag der Kath. KiTa gGmbH Koblenz auf Erhöhung der Ganztagsplätze in der Kindertagesstätte Herz Jesu  
Vorlage: 5320/2018**

[Ausschussmitglieder Koreny und Kaspari nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil (Ausschließungsgründe). ]

**Beschluss:**

[Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Ganztagsplätze in der Kindertagesstätte Herz Jesu ab dem 17.01.2019 auf 34 Plätze zu erhöhen. Voraussetzung hierfür ist, dass der Trägeranteil für das Mehrpersonal durch die Kath. KiTa gGmbH Koblenz geleistet wird.

Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden Mittel im Haushaltsplan 2019. ]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.  
 Ablehnung: .  
 Enthaltung: .]

**zu 11 Schulsozialarbeit an der BBS Mayen  
 Vorlage: 5345/2018**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushalt 2019, den ab Januar 2019 vakanten 0,5- Stellenanteil Schulsozialarbeit an der BBS Mayen fortzuführen.

Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt gemeinsam durch Bundesmittel und städtische Zuschüsse.

Die Verwaltung wird somit beauftragt,

- einen Förderantrag beim Ministerium für die o.g. Stelle zu stellen
- einen freien Träger mit der Durchführung der Schulsozialarbeit zu beauftragen (alternativ die Stelle bei der Stadtverwaltung Mayen neu zu schaffen und die Schulsozialarbeit in eigener Zuständigkeit durchzuführen

]

]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig  
 Ablehnung: .  
 Enthaltung: .]

**zu 12 Haushaltsentwurf 2019 für das Jugendamt; Bereich 2.3  
 Vorlage: 5317/2018**

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Haushaltsanmeldung für das Jahr 2019 zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die weitere Beschlussfassung durch die städtischen Gremien. ]

]

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: einstimmig.  
 Ablehnung: .  
 Enthaltung: 1.]

**zu 13 Verschiedenes**

Ausschussmitglied Knabe fragt an, ob es sichtig sei, dass die Stadtranderholung im Jahr 2018 nicht stattgefunden hat, weil die in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten

nicht gedeckt werden konnten.

Ausschussmitglied Steffens nimmt hierzu Stellung wie folgt:

Seit dem Jahr 2018 darf der Caritasverband ehrenamtlichen Betreuern keine Aufwandsentschädigung mehr zahlen. Aus diesem Grund ist es im Jahr 2018 nicht gelungen, ehrenamtliche Helfer zu finden, die bereit waren, ohne jegliche Entschädigung tätig zu werden.

Weiterhin teilt Ausschussmitglied Steffens mit, dass es ggfls. auch in den kommenden Jahren schwierig sein wird, die Stadtranderholung unter diesen neuen Voraussetzungen und Bedingungen zu organisieren.

Ausschussmitglied Knabe appelliert an Herrn Steffens, nochmals alles zu versuchen, um ehrenamtliche Helfer zu finden und die Stadtranderholung, die eine jahrelange Tradition in der Stadt Mayen hat, fortführen zu können.

Die Vorsitzende bittet Ausschussmitglied Steffens, eine Kostenaufstellung hereinzureichen, aus welcher hervorgeht, welche Kosten für die Caritas entstehen würden, wenn sie die bis dato ehrenamtlichen Helfer im Rahmen von kurzzeitigen Beschäftigungsverhältnissen einstellen würden.

Ausschussmitglied Knabe bittet für die nächste Sitzung um eine Übersicht über die Essenssituation an den Mayener Schulen und Kindertagesstätten. Hierbei geht es ihr darum zu erfahren, welches Essen (Anbieter) zu welchen Preisen angeboten wird; wie viele Kinder am Essen teilnehmen und welcher Kostenbeitrag durch die Eltern zu leisten ist etc.

Ausschussmitglied Kaspari weist in diesem Zusammenhang auf den Datenschutz hin und bittet um Beachtung.

Die Vorsitzende teilt den Ausschussmitgliedern den Termin für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit. Dieser findet am 13.03.2019 statt.

Sodann ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Die Vorsitzende bittet die Zuhörer sowie die Presse, den Saal zu verlassen.